

## **Sparkassenstiftung Schleswig-Holstein**

Geschäftsbericht Sparkassenstiftung Schleswig-Holstein 2011

### **SPARKASSENSTIFTUNG SCHLESWIG-HOLSTEIN**

24109 Kiel, Faluner Weg 6

24100 Kiel, Postfach 41 20

Tel. 0431 5335-553

Fax. 0431 5335-660

[info@sparkassenstiftung-sh.de](mailto:info@sparkassenstiftung-sh.de)

[www.sparkassenstiftung-sh.de](http://www.sparkassenstiftung-sh.de)

## **GESCHÄFTSBERICHT 2011**

## **1. Rechtsverhältnisse**

Auf der Grundlage des Stiftungsgeschäftes und der Satzung vom 19. Juli 1995 hat das Innenministerium am 9. November 1995 die Sparkassenstiftung Schleswig-Holstein mit dem Sitz in Kiel gemäß § 80 BGB i.V.m. § 2 des Gesetzes über rechtsfähige Stiftungen des bürgerlichen Rechts (Stiftungsgesetz) vom 13. Juli 1972 genehmigt. Die Veröffentlichung über die Errichtung der Stiftung erfolgte im Amtsblatt Schleswig-Holstein / AAZ vom 27. Dezember 1995, S. 327.

## **2. Zweck der Stiftung**

Zweck der Stiftung ist die Förderung der Kunst und Kultur und der Denkmalpflege sowie die Beschaffung von Mitteln zur Förderung der vorstehend aufgeführten Zwecke durch andere steuerbegünstigte Körperschaften oder durch Körperschaften des öffentlichen Rechts in Schleswig-Holstein.

## **3. Gemeinnützigkeit**

Die Stiftung verfolgt ausschließlich und unmittelbar steuerbegünstigte Zwecke im Sinne der Abgabenordnung. Die Gemeinnützigkeit ist letztmalig anerkannt durch Bescheid des Finanzamtes Kiel-Nord vom 30.09.2011 für die Kalenderjahre 2008 bis 2010.

## **4. Stiftungsaufsicht**

Die Aufsicht über die Stiftung wird nach § 8 und 16 Abs. 2 des Stiftungsgesetzes durch das Innenministerium des Landes Schleswig-Holstein wahrgenommen.

## **5. Stiftungsrat**

Nach § 9 Abs. 1 besteht der Stiftungsrat aus dem Präsidenten des Sparkassen- und Giroverbandes für Schleswig-Holstein als Vorsitzendem und 10 weiteren Mitgliedern, die vom Vorstand des Sparkassen- und Giroverbandes für Schleswig-Holstein für die Dauer von 4 Jahren berufen werden.

## **6. Vorstand**

Nach § 5 Abs. 1 besteht der Stiftungsvorstand aus drei gewählten Mitgliedern.

## **7. Stiftungskapital**

Das Stiftungskapital ist voll eingezahlt. Daneben hat die Stiftung seit dem Jahr 2001 Dotierungen für eine Kapitalerhaltungsrücklage vorgenommen.

## **8. Geschäftstätigkeit 2011**

Die Stiftung hatte im Jahr 2011 erneut einen hohen Eingang an Anfragen und Anträgen zu verzeichnen.

Folgende Projekte und Maßnahmen wurden gefördert:

### **Museumsförderung/Ausstellungen**

- Elmshorn: Dem Kunstverein Elmshorn wurde für die Restaurierung des beschädigten Kunstwerkes von Thomas Karp (im Skulpturenpark) Finanzmittel bewilligt.
- Kellinghusen: Der Ausstellungskatalog des Museums Kellinghusen für den in Kellinghusen beheimateten Keramiker Kap-Sun Hwang wurde mit Stiftungsmitteln ermöglicht.
- Kiel: Die „Lichtsucher“-Ausstellung des Kulturwerkes des BBK wurde gefördert.
- Kiel: Die „Hans Kock-Stiftung“ (Gut Seekamp, Schilksee) erhielt einen Druckkostenzuschuss für den zweiten Kock-Ausstellungskatalog.
- Kiel: Stiftungsmittel ermöglichten den „Kerameia-Katalog“ des Vereins „Freunde der Antike“ (Kunsthalle zu Kiel).
- Kiel: Die Bürgerstiftung Kiel wurde gefördert, um die Publikation „Open Air Galerie Kiel“ (Dr. Jens Rönnau, Kunsthistoriker und Journalist) zu realisieren.
- Kiel: Die Ausstellung des Kieler Künstlers Vladimir Sitnikov an der Fachhochschule Kiel wurde gefördert.
- Kiel: Zur Förderung des Anshar-Atelierhauses in Kiel-Wik erhielten die Muthesius Gesellschaft und der Verein „Haus 8“ Finanzmittel.
- Neumünster: Die Gerisch-Stiftung erhielt einen Druckkostenzuschuss für den Katalog zur Nolde-Ströhmer-Ausstellung.
- Schleswig: Die Türkei-Kunstaussstellung des Vereins „Cultura Vivendi“ wurde gefördert.

## **Sparkassenstiftung Schleswig-Holstein**

Geschäftsbericht Sparkassenstiftung Schleswig-Holstein 2011

- Schleswig: Der Förderverein des Stadtmuseums Schleswig erhielt einen Zuschuss zur Jim Brandenburg-Fotoausstellung (U.S.A.).
- Schleswig-Holstein: Der Internationale Museumstag wurde auch im Jahr 2011 unterstützt (Museumsverband Schleswig-Holstein).
- Die Wanderausstellung „Heimkinderfürsorge“ - konzipiert von der Universität Koblenz-Landau und neben der Sparkassenstiftung gefördert vom Land Schleswig-Holstein, dem Sparkassen- und Giroverband und vom Deutschen Kinderschutzbund Schleswig-Holstein - wurde am 18. Mai 2010 im Kieler Landeshaus eröffnet und anschließend - mit großem Medien-Echo - in Schleswig, Rendsburg, Neumünster, Glückstadt, Pinneberg und Plön präsentiert. Im Jahr 2011 wurden weitere Stationen in Itzehoe,
- Mölln, Flensburg, Schenefeld und Hamburg realisiert, wobei die Logistik in den Händen der Stiftung lag.

### **Beratungstätigkeiten und Dienstleistungen**

Über den Verband wurden Leistungen im Jahr 2011 für die Sparkassen bzw. deren Stiftungen sowie zahlreiche Vereine und Stiftungen vor Ort im Gemeinnützigkeitsbereich erbracht.

Teilnahmen erfolgten auch an mehreren öffentlichen Tagungen, Diskussionen und Foren.

### **Kulturmanagement und -aktivitäten**

- Flensburg: Das Projekt „Onleihe.net“ der Büchereizentrale Schleswig-Holstein wurde unterstützt.
- Kiel: Fortgesetzt wurde die Finanzierung der Vorlesungsreihe "Geist&Geld" an der Kieler Universität im Bereich "Zusatzstudiengang Kulturmanagement".
- Kiel: Kulturelle Veranstaltungen der Heinrich Böll-Stiftung wurden gefördert.
- Rendsburg: Der Landeskulturverband Schleswig-Holstein erhielt Mittel zur Durchführung des „Türkischen Kultursommers“, für den „Kulturpolitischen Abend“ am 27.09.2011 und den Kulturkongress zum Thema „Heimat“ im November 2011.
- Rendsburg: Die Fachtagung „Europa“ des Vereins „Europaschulen“ wurde unterstützt.

- Wrist: Der Friedrich Bödecker-Kreis Schleswig-Holstein erhielt Mittel zur Durchführung einer Schreibwerkstatt für Kinder.

### Kunst

Die Kunstsammlung der Stiftung wurde erweitert durch Ankauf von Werken schleswig-holsteinischer Künstlerinnen und Künstler. Mit dem Ankauf erfolgte regelmäßig zugleich eine Förderung von Ausstellungs- und/oder Publikationsvorhaben der beteiligten

Künstler:

- Reimer Wulf, Elmshorn: Wattenmeer (Luftfotografie)
- Reimer Wulf: Eisläufer (Luftfotografie)
- Feridun Zaimoglu, Kiel: Stele(nbilder) I – IV, 2009
- Wübke Rohlf's Grigull, Preetz: Roter Punkt, 2010 (Gemälde)
- Maria Funcke, Kiel: Erhellende Momente, 2010 (Zeichnung)
- Joachim Rohfleisch, Kiel: Glas und Licht II (Fotografie)
- Dagmar Schulze Ross, Kiel: o.T. (Gemälde)
- Michael Mattern, Itzehoe: Warten auf... (Gemälde)
- Uwe Thomas Guschl, Flensburg: Ziegelei (Gemälde)
- Christopher Prösch, Kiel: Sei in deinem Tun ein Gott, 2011 (Gemälde)
- Kai Niebuhr, Kiel: Gedankenleser, 2009 (Textilarbeit)
- Inge Wilkens, Bredstedt: Drift, 2008 (Gemälde)
- Beate Hajer, Kiel: trial and error, 2002 (Gemälde).

Die Sparkassenstiftung erhielt folgende Schenkungen:

- Die „BRÜCKE“ (Rendsburg/Eckernförde) überließ der Stiftung ein mehrteiliges Sprayerbild, das auf dem Schleswig-Holstein-Tag 2010 entstanden war. Es wurde an einer Wand der Kantine der Sparkassenakademie Schleswig-Holstein in Kiel angebracht.
- Der Keramiker Kap-Sun Hwang (Kellinghusen) schenkte der Stiftung einen Porzellanbecher; der Künstler Michael Mattern (Itzehoe) zwei kleinformatige konstruktivistische Gemälde.

### **Ernst-von-Domarus-Archiv**

Die Stiftung ist seit November 2008 Eigentümerin des „Ernst-von-Domarus-Archivs - Schenkung Irmgard und Edwin Theune“. Die Inventarisierungsdaten sind unter „digiCult“ im Internet publiziert ([www.museen-nord.de](http://www.museen-nord.de)).

Die Domarus-Ausstellung mit Werken des in Kassel (Hessen) verstorbenen Künstlers „Einblicke und Ausblicke“ wurde in 2011 in Frankenberg (Hessen) präsentiert: vom 03. - 25.08.2011 in der Hauptstelle der Sparkasse Waldeck-Frankenberg und vom 26. – 28.08.2011 in der Ederberglandhalle.

Eine eigene Website (<http://www.domarus-archiv.de/>) wurde aufgebaut, um über die Aktivitäten zu berichten. Ferner erschien ein Faltblatt sowie Band 1 der geplanten Katalogreihe.

Die Kunstwerke der Sparkassenstiftung werden der Öffentlichkeit - überwiegend als Dauerleihgaben in den Räumen des Sparkassen- und Giroverbandes - zugänglich gemacht. Die Digitalisierung ist – im Rahmen der laufenden Wertüberprüfung der Kunstwerke – vorgesehen. Geplant ist ferner eine sukzessive Drucklegung der Stiftungssammlung in Katalogform.

Im Foyer des Sparkassen- und Giroverbandes für Schleswig-Holstein in Kiel wurden Wechselausstellungen mit folgenden norddeutschen Künstlerinnen und Künstlern realisiert:

- Reimer Wulf – Luftbildner (02.02. – 29.04.2011)
- Uwe Thomas Guschl: Hütten, Häuser, Scheunen (16.05. – 29.07.2011)
- Inge Wilkens: Notat ‚Landschaft‘ (01.09. – 02.12.2011).

Auch in der Sparkassenakademie Schleswig-Holstein in Kiel ([www.sparkassenakademie.com](http://www.sparkassenakademie.com)) wurden regelmäßig Wechselausstellungen präsentiert:

- Kunstkreis Preetz: Querschnitt III (07.02. – 21.04.2011)
- Michael Mattern: Made in Schleswig-Holstein (09.05. – 24.06.2011)
- Christopher Prösch und Kai Niebuhr: vermeintlich perspektivlos (05.09. – 13.12.2011).

Die Stiftung fördert die von der Arthur-Haseloff-Gesellschaft e.V., Kiel, herausgegebene Reihe „bau + kunst“. Als Band 18 erschien die Publikation „Die Ausstattung von St. Nikolai in Stralsund“ von Sabine-Maria Weitzel.

In der Reihe „zeit + geschichte“ wurden herausgegeben oder bewilligt:

- Band 21: Britta Nicolai-Kolb: Die Reisen des Rendsburger Küstenfrachtseglers Hans Johann 1926 – 1945 (erscheint 2012).
- Band 22: Erich Thiesen: Eider, Treene, Sorge – Schleswig-Holsteins schönste Flusslandschaft (2011).
- Band 23: Rainer Hering (Landesarchiv Schleswig-Holstein): Ausstellungskatalog „Prinz Heinrich von Preußen“ (2012).
- Band 24: Oliver Auge (Christian-Albrechts-Universität zu Kiel): Der Vertrag von Ripen (2012).

### Denkmalpflege

- Bad Oldesloe: Die Sanierung von Hablik-Wandmalereien im Theodor-Storm-Gymnasium der Stadt Bad Oldesloe wurde unterstützt.
- Bredeneek/Lehmkuhlen: Für die Sanierung der Heizung im Schloss Bredeneek wurden Mittel bereitgestellt.
- Kiel: Der Verein „Haus 8“ des Anschar-Atelierhauses wurde unterstützt.
- Langballig: Die Kulturstiftung Schleswig/Flensburg erhielt Mittel für die Sanierung der Mühle „Fortuna“.

### Geschichte

- Flensburg: An der Universität Flensburg wurde die Habilitationsschrift „Abseits der Metropolen – Die jüdische Minderheit in Schleswig-Holstein“ von Dr. Bettina Goldberg gefördert.
- Kiel: Der Verein „Kulturelle Filmförderung“ erhielt Stiftungsmittel für die Übersetzung (Russisch/Deutsch/Englisch) eines Films über den Neubau der Segeberger Synagoge.
- Kiel: Die Publikation „Analecta Holsatica“ der Gesellschaft für schleswig-Holsteinische Geschichte wurde gefördert („Festschrift“ Dr. Wolfgang Prange).

## **Sparkassenstiftung Schleswig-Holstein**

Geschäftsbericht Sparkassenstiftung Schleswig-Holstein 2011

- Oldenburg: Die Ausstellung der KultTour gGmbH Oldenburg zur „Scheibe von Nebra“ wurde unterstützt.

### **Literatur**

- Eckernförde: Der Lyrik-Literatur-Preis der Wilhelm-Lehmann-Gesellschaft wurde gefördert.

### **Kulturelle Heimat- und Sprachpflege**

Der landesweite, vom Heimatbund (SHHB) veranstaltete Vorlesewettbewerb „Schölers leest platt“ wurde - neben einem weiter bestehenden Zuschuss des Sparkassen- und Giroverbandes aus dem PS-Zweckertrag - von der Stiftung gefördert , um die Verbundenheit zur kulturellen Heimat- und Sprachpflege zu unterstreichen.

### **Musik**

- Eutin: Das Projekt „Blues at school“ im Rahmen von „Blues Baltica“ wurde unterstützt.
- Eutin: Die Stadt Eutin konnte die Vorarbeiten einer neuen Carl Maria von Weber-Biographie (Autor: Christoph Schwandt) mit Stiftungsmitteln mit finanzieren.
- Kiel: Das Festival CHIFFREN wurde gefördert (Abschluss nach fünf Förderjahren Ende 2011).
- Neuendorf: Der Sängerbund Schleswig-Holstein wurde aus Anlass des Jubiläums gefördert (Liederbücher).
- Schleswig-Holstein: Das Projekt „Instrument des Jahres 2011“ des Landesmusikrates Schleswig-Holstein wurde unterstützt („Posaune“; Schirmherr: Nils Landgren).
- Schleswig-Holstein: Seit 2003 fördert die Stiftung regelmäßig den Wettbewerb „Jugend musiziert“. Dieser Jugendmusikwettbewerb des Deutschen Musikrates e.V. hat eine lange Tradition in ganz Deutschland und wird bundesweit von den Instituten der Sparkassen-
- Finanzgruppe auf mehreren Ebenen (lokal, regional, national) gefördert.

Die Sparkassenstiftung unterstützt den regionalen Wettbewerb auf Landesebene Schleswig-Holstein über den Landesmusikrat Schleswig-Holstein.

### **Eigene Publikationen**

Die Stiftung gab weitere Hefte der „Ars Borealis“-Reihe heraus, in der einzelne Künstlerpersönlichkeiten aus Schleswig-Holstein geehrt werden:

- Heft 26: Michael Mattern, Itzehoe
- Heft 27: Christopher Prösch und Kai Niebuhr, Kiel.

Anlässlich der Ausstellung des Kunstkreises Preetz wurde eine Broschüre mit dem Titel „Querschnitt III“ ediert.

In der stiftungseigenen Heftreihe „Littera Borealis“ erschien:

- Heft 10: Helga van Beuningen, Bad Segeberg.

Ferner wurde Heft 4 der Reihe „Photographia Borealis“ herausgegeben, das dem Elmshorner Reimer Wulf gewidmet ist.

Außerdem erschien Heft 3 der Reihe „Ceramica Borealis“ für Kap-Sun Hwang (Kellinghusen), der seine Keramiken im Museum Kellinghusen ausstellte.

### **Überregionale Tätigkeiten**

Das geschäftsführende Vorstandsmitglied ist Mitglied im „Arbeitsausschuss Sparkassenstiftungen“ sowie im "Arbeitskreis Sparkassenstiftungen", die u.a. die DSGVO-Fachtagung Sparkassenstiftungen einmal jährlich in Berlin vorbereiten sowie weitere überregionale Tätigkeiten koordinieren bzw. organisieren (Jahrestagungen des Bundesverbandes deutscher Stiftungen; Internationaler Museumstag; „Jugend musiziert“; Stiftungswettbewerb „DAVID“ des DSGVO; Stiftungslehrgänge an der Sparkassenakademie in Bonn; DSGVO-Projekt „Kundenstiftungen“).

Das geschäftsführende Vorstandsmitglied ist Mitglied in zahlreichen gemeinnützigen Stiftungen und Vereinen im Bereich Kunst&Kultur.

**Kiel, den 21. Juni 2012**